

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	7
Abstract.....	9
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	17
Abkürzungsverzeichnis	19
1 Einleitung	21
1.1 Der Klimawandel als Herausforderung des demokratischen Systems	21
1.1.1 Der „Environmental Authoritarianism“	21
1.1.2 Die Frage der zivilgesellschaftlichen Partizipation	24
1.2 Einführung in das Forschungsvorhaben	26
1.2.1 Der Untersuchungsgegenstand: Die chinesische Klimapolitik im Wandel	26
1.2.2 Eine neue Rolle für zivilgesellschaftliche Akteure.....	27
1.2.3 Untersuchungsinteresse und forschungsleitende Annahmen	30
1.2.4 Forschungsfragen.....	32
1.3 Aufbau des Buches	33
2 Methodik der Untersuchung.....	35
2.1 Der Policy-Fall: Das „neuartig“ verfasste Klimaschutzgesetz 2015.....	35
2.1.1 Das Gesetzgebungsprojekt.....	35
2.1.2 Die Akteurskonstellation des Policy-Falles.....	36
2.2 Methodische Probleme der Erforschung von Wandel	38
2.3 Verwendete Analysemethoden.....	39
2.3.1 Process-Tracing	39
2.3.2 Das Interaktionsmodell der Fallstudie als Ausschnitt des Policy-Cycle	43
2.4 Datenerhebung und Feldforschung	52
2.4.1 Vorab: China-spezifische Probleme der Feldforschung und Datenerhebung.....	52
2.4.2 Das Experteninterview	54
2.4.3 Feldaufenthalt	62
2.4.4 Zum Dokumentenzugang der Untersuchung	64
3 Theoretische Grundlagen der Arbeit	67
3.1 Einleitend: Ist die westliche Theorie Welt mit China kompatibel?	67
3.2 Zum Partizipationsbegriff	69
3.2.1 Zivilgesellschaftliche Partizipation	69
3.2.2 Deliberative Diskurse.....	71
3.3 Grenzen des empirischen Forschungsstands zu NGOs in China	74
3.4 Eine Erklärung für das Aufkommen von NGOs in China: Der korporatistische Ansatz ..	77
3.4.1 Das Konzept Korporatismus	77
3.4.2 Die Sprengung der korporatistischen Perspektive	80
3.5 Der fragmentierte Staat und die fragmentierte Zivilgesellschaft: Ein Theoriemodell der Interaktion	82
3.5.1 „State-in-Society“: Konstitution und Transformation von Staat und Gesellschaft	82

3.5.2 Das Aufkommen sozialer Bewegungen im fragmentierten Einparteiensstaat.....	84
3.5.3 Informelle Institutionen im autoritären Kontext.....	88
3.6 Zur politischen Akzeptierbarkeit von NGOs: „Agency“-Korporatismus.....	89
3.6.1 „Agency Corporatism“.....	89
3.6.2 Überwachung und Kontrollmuster des Agency-Korporatismus	91
3.7 Konklusion und Hypothesen der Untersuchung.....	92
4 Die umweltpolitischen Institutionen Chinas	95
4.1 Grundlagen des klimapolitischen Institutionengefüges	96
4.1.1 Das „Ergrünen“ des Staates	96
4.1.2 Ökonomische politische Prioritäten	97
4.1.3 Akteure der Gesetzgebung	98
4.2 Die National Energy Commission	99
4.3 Das Umweltministerium MEP	100
4.3.1 Die Pekinger Zentrale	101
4.3.2 Regionale Büros – Implementierung und konkurrierende Interessen	104
4.4 Die National Development and Reform Commission	105
4.4.1 Das Climate Change Department	106
4.4.2 Das Energy Bureau und das Department of Environment and Resources Conservation	106
4.4.3 Die National Climate Change Leading Group.....	107
4.5 Sonstige Ministerien und Verwaltungen	108
4.6 Staatliche Think-Tanks	109
4.6.1 Staatliche Klimapolitikforschung.....	109
4.6.2 Der China Council for International Cooperation on Environment and Development.....	112
4.7 Zwischenfazit: Unreife institutionelle Rahmenbedingungen.....	113
5 Die Entwicklung von NGOs in der chinesischen Klimapolitik.....	115
5.1 Zur Charakterisierung von „NGOs“ in China	116
5.1.1 Prekäre Existenzbedingungen	116
5.1.2 Eine Typologie von NGOs in China	121
5.1.3 Das China Civil Climate Action Network.....	129
5.2 Aktivismus und Strategien von Umwelt-NGOs in China.....	130
5.2.1 Gewählte Formen des Aktivismus’	131
5.2.2 Anfänge im lokalen Umweltschutz	133
5.2.3 Engagement und Unterstützung staatlicher Funktionen im Klimaschutz	135
5.2.4 Klimapolitisches Agenda-Setting.....	142
5.2.5 Etablierung des Prinzips des Rechtswegs.....	144
5.2.6 Beratung in der Policy-Formulierung	147
5.2.7 Engagement in der Klimadiplomatie Chinas – der „Wendepunkt“ COP 2009	150
5.3 Schlüsselressourcen und Kontextbedingungen.....	155
5.3.1 Opportunitätsstrukturen in der Klimapolitik	155
5.3.2 Transnationale Kooperation	161
5.4 Diskussion – Zum Entwicklungsstand der chinesischen Umwelt-NGOs	162
5.4.1 Voraussetzungen für die Einflussnahme auf der Policy-Ebene	162
5.4.2 Zur Staatsnähe von NGOs in China	163
6 Der Stand der klimapolitischen Regulierung	167
6.1 Die ökologische und energiepolitische Herausforderung	167
6.1.1 Drohende Folgen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung	167
6.1.2 Der Emissionshaushalt.....	170
6.1.3 Energieabhängigkeit von der Kohlekraft.....	171

6.2	Das hierarchische Policy-System Chinas	172
6.3	Policy-Rahmen	174
6.3.1	Klimapolitische Schwerpunkte der Rahmenpläne	174
6.3.2	Arbeitsprogramme und regionale Rahmenpläne	177
6.4	China in der internationalen Klimadiplomatie	179
6.5	Die Förderung Regenerativer Energien	180
6.5.1	Gesetze und Fördermaßnahmen	180
6.5.2	Ausbaustand	182
6.6	Förderung eines effizienten Energieeinsatzes	183
6.6.1	Die Entwicklung der volkswirtschaftlichen Energieeffizienz	183
6.6.2	Gesetze und Fördermaßnahmen	184
6.7	Luftreinhaltung	186
6.8	Adaption an den Klimawandel	188
6.9	Implementierung	189
6.9.1	Die „Eiserne Hand“ in der Energieeffizienz	189
6.9.2	China als Hauptnehmer von CDM-Projekten	190
6.9.3	Strukturelle Implementierungsprobleme	191
6.9.4	Konterkarierende Policies	193
6.9.5	Das jährliche klimapolitische Weißbuch	194
6.10	Zwischenfazit	195
7	Die Entstehung des Klimawandel-Gesetzes: Rollen der Zivilgesellschaft	199
7.1	Framing des Gesetzesvorhabens	199
7.1.1	Agenda-Setting: Definitionen des Bedarfs an einem Klimaschutzgesetz	199
7.1.2	Das Framing und resultierende Ansprüche an das Gesetz	206
7.2	Gestaltung des Gesetzgebungsprozesses	223
7.2.1	Festlegung der Eckpunkte des Prozesses	223
7.2.2	Das gemeinsame Vorschlagspapier von WWF und der Tsinghua-Universität: Stakeholder-Analyse	224
7.2.3	Die Verteilung von Kompetenzen im Policy-Prozess	228
7.3	Konkurrenz verschiedener Entwürfe und öffentliche Konsultation	230
7.3.1	Der offizielle Newsletter zum Klimaschutzgesetz	230
7.3.2	Das gemeinsame Positionsstatement der chinesischen NGOs	232
7.3.3	Der Entwurf der Chinese Academy of Social Sciences	237
7.3.4	Der internationale Workshop der NDRC	241
7.3.5	Der offizielle Entwurf des Gesetzesrahmens	243
7.3.6	Weitere Beiträge verschiedener staatlicher Institutionen und der weiteren Öffentlichkeit	244
7.4	Vergleichende Grundlagenforschung im Gesetzgebungsprozess	246
7.5	Die Erstellung der Beschlussvorlage	248
7.5.1	Zum Ausfertigungszeitrahmen	248
7.5.2	Einschätzungen der verschiedenen Akteure zum Output	251
8	,Prä-Implementierung‘ – Klimaregulierung im Vorgriff	255
8.1	Zur Rolle von Pilotprojekten in der chinesischen Gesetzgebung	255
8.2	Regionale Klimaschutzgesetze	258
8.2.1	Klimaschutzgesetze der Provinzen	259
8.2.2	Einfluss auf das nationale Gesetzgebungsverfahren	261
8.3	Bekämpfung der Luftverschmutzung	262
8.3.1	Die Rolle von Greenpeace in der Feinstaubdebatte	262
8.3.2	Die Greenpeace-Kampagne gegen die Kohlekraft	264
8.4	Entwürfe regionaler ‚Low-Carbon Economies‘	267
8.4.1	Die Low Carbon City Initiative des WWF	267

8.4.2 Das nationale Low-Carbon-Pilotprogramm	269
8.4.3 Das NGO-Projekt C+	271
8.5 Emissionshandel und Cap-and-Trade-Pilotregionen	272
8.5.1 Einrichtung und Ziele des Pilotprogramms	272
8.5.2 Die Ausgestaltung der Emissionshandelssysteme	275
8.6 Die Debatte um die Einführung einer ‚Carbon Tax‘	276
8.7 Exkurs: Das Projekt Low Carbon Adaptation and Poverty Alleviation von Oxfam	278
8.7.1 Konzept und Demonstrationen.....	278
8.7.2 Ausblick: Einflussnahme auf die adaptive Policy-Entwicklung.....	280
8.8 Sonstige Maßnahmen.....	282
9 Analyse der Fallstudie: Zum Einfluss der Zivilgesellschaft.....	285
9.1 Ein erweiterter, hochverzweigter Prozess generiert interessensspezifische Politik	285
9.2 Der Einfluss von NGOs auf den Prozess.....	287
9.2.1 Agenda Setting.....	288
9.2.2 Issue Framing.....	290
9.2.3 Prozessgestalt.....	292
9.3 Der Einfluss der NGOs auf den Output.....	293
9.3.1 Finale Regelung – prozedurale Bestimmungen	294
9.3.2 Finale Regelung – inhaltliche Bestimmungen	295
9.4 Zugrundeliegende Dynamiken und Impact des Prozesses.....	299
9.4.1 Einflussquellen der NGOs.....	299
9.4.2 Etablieren sich offenkundig Verfahren im klimapolitischen Prozess?.....	301
10 Fazit	303
10.1 Untersuchungsergebnisse	303
10.1.1 Der fragmentierte Staat in der Klimapolitik	304
10.1.2 Zur deliberativen Qualität der chinesischen Klimapolitik	306
10.2 Zur Möglichkeit einer weitergehenden Reformtendenz	309
10.2.1 Ein explorativer Teil eines übergreifenden Reformprozesses?	309
10.2.2 Allgemeine Liberalisierungsströmungen	311
10.2.3 NGOs: Ein Beitrag zum Aufbau einer bürgerlichen Kultur?.....	313
10.3 Schlusswort und Ausblick.....	315
Quellenverzeichnis.....	317